



# Dynamisch

*Monitor-Spezialist KRK bietet jetzt auch Kopfhörer an, die mit der gleichen Akkuratess wie die eigenen Abhörlautsprecher aufspielen sollen.*

VON HARALD WITTIG

Wenn ein anerkannter Hersteller von Studio-Monitoren wie KRK Kopfhörer herausbringt, erwarten Tonschaffende eine den Abhör-Lautsprechern vergleichbare Werkzeugqualität. Diesem Anspruch sollen die beiden Modelle KNS 6400, der für rund 120 Euro zu haben ist, und KNS 8400, der mit etwa 180 Euro zu Buche schlägt, vollaufgerecht werden. Beidesmal handelt es sich um dynamische Kopfhörer in geschlossener Bauweise, was die KNS-Hörer schon mal vielseitig für Aufnahme, Monitoring und Live-Auftritte einsetzbar

macht. Gerade für Aufnahme und Live-Einsätze ist eine optimale Abschirmung gegen Umgebungsgeräusche essentiell, die beide Kopfhörer ohne Weiteres gewährleisten. Nicht zu unterschätzen ist auch der Tragekomfort, denn gerade bei langen Arbeitssitzungen kann ein unbequemer Kopfhörer entsetzlich nerven – schlechte Voraussetzungen für das Gelingen einer Produktion. Die beiden Hörer verdienen sich insoweit gute Noten, da beide Modelle sehr gut an die Kopfform anpassbar sind und die weich gepolsterten Ohrmuscheln auch große Ohren angenehm umschließen. Ein Befestigungsflansch hält Kopf- und Ohr-

polster in Position und erlaubt gleichzeitig einen einfachen Austausch.

Beide Modelle setzen bei ihren 40-Millimeter Treibern auf eine Schwingspule aus verkupferten Aluminium und einem kräftigen Neodymium-Magneten, womit ein überdurchschnittliches Impulsverhalten gewährleistet wird, bei der klanglichen Abstimmung ging es KRK um eine möglichst ausgewogene und verfärbungsfreie Klangabbildung. Nicht umsonst bezeichnet der Hersteller die KNS selbstsicher als „Studio Monitors for your Ears“.

Sehr praktisch sind die einseitig geführten Kabel, die hörerseitig mit einem Mini-Klinkenstecker verbunden sind, dank eines Bajonett-Verschlusses sicher fixiert und problemlos austauschbar sind. Im Lieferumfang des teureren KNS 8400 findet sich noch ein Zwischenkabelstück mit stufenlosem Lautstärkereglern, das auch an den günstigeren Bruder passt und einzeln nachbestellbar ist. Dank der beiden Transportbeutel aus recht dickem Kunstleder lassen sich die ohnehin schon vergleichsweise kleinvolumigen Kopfhörer platzsparend und gut geschätzt auch im Handgepäck unterbringen, so dass auch Mobilisten ihre „Abhöre“ bequem mit sich führen können.

Mit dem Stichwort „Abhöre“ wären wir bei den Klangeigenschaften angelangt. Bei beiden Modellen ist ohrenfällig, dass Neutralität oberstes Ziel bei der Abstimmung war. Sowohl der KNS 6400 als auch der KNS 8400 sind klanglich sehr ausgewogen, wobei besonders die trockenen, schlanken Bässe überzeugen. Gerade geschlossene Kopfhörer haben häufig eine Bassüberbetonung, die fürs reine Musikhören mehr oder weniger in Ordnung geht, für Monitoring und Mix aber problematisch ist. Auch in puncto Impulsverhalten stehen beide, zudem sehr laute Modelle dem sehr guten K 271 MkII (siehe den großen Kopfhörervergleichstest in Ausgabe 6/2009) praktisch nicht nach – auch bei intensivstem Vergleichshören stellen wir allenfalls winzigste, letztlich vernachlässigbare Unterschiede fest. Bei der Raumdarstellung und der Höhenauflösung erreichen die KRK-Hörer – Wen wundert’s? – nicht das Niveau von Top-Kopfhörern wie dem AKG 702, dem Ultrasonic Edition 8 oder dem formidablen Beyerdynamic T 1. Gleichwohl schlägt sich vor allem der in dieser Disziplin präzisere und detailliertere KNS 8400 mehr als achtbar: Betrie-

ben an unserem Referenz-Kopfhörerverstärker V200 von Vioelectric vermissen wir beim Abhören eigener Projekte nichts. Ein K 702 oder der T1 liefern nur noch mehr Farben und Obertöne, eine verlässliche Beurteilung des Programmmaterials ist mit dem KNS 8400, mit geringfügigen Abstrichen auch mit dem KNS 6400 in jedem Fall möglich. Einziges, kleines Maniko stellt die Lautstärkeregelung dar, denn sie verschlechtert das Auflösungsvermögen beider Modelle. Deswegen sollten Sie beim Monitoring und Mischen für optimale Arbeitsbedingungen auf das Zwischenstück verzichten.

### Fazit

Sowohl der KNS 6400 als auch der KNS 8400 verdienen das Prädikat „Studio-



Praktisch: Das Anschlusskabel ist dank Miniklinken-Stecker austauschbar, der Bajonett-Verschluss sorgt für sicheren Halt.

Kopfhörer“, sie bieten hohen Tragekomfort und eine sehr gute Abschirmung von Umgebungsgeräuschen bei einem insgesamt ausgewogen-neu-

ralen Klangbild, wobei sich vor allem der KNS 8400 als echtes Arbeitsgerät für Aufnahme und Monitoring empfiehlt.

## STECKBRIEF

MODELL	KNS 6400	KNS 8400
Hersteller	KRK	KRK
Vertrieb	Korg & More – a Division of Musik Meyer GmbH Industriestraße 20 · 35041 Marburg Tel.: 06421 989500 · Fax: 06421 989530 info@korgmore.de · www.korgmore.de	
Preis [UVP, Euro]	118	178
Gewicht (g)	202	232
BAUWEISE/AUSSTATTUNG		
Wandlerprinzip	dynamisch	dynamisch
Bauweise	geschlossen, ohrmschließend	geschlossen, ohrmschließend
Nennimpedanz	36 Ω	36 Ω
Anschlusskabel (Länge, Typ)	2,5 m, einseitig geführt mit Mini-Klinkensteckeranschluss	2,5 m, einseitig geführt mit Mini-Klinkensteckeranschluss
Stecker	3,5 mm Stereoklinke vergoldet	3,5 mm Stereoklinke vergoldet
Adapter	6,3 mm, vergoldet, abschraubbar	6,3 mm, vergoldet, abschraubbar

### BESONDERHEITEN

Neodymium-Magnete, verriegelbarer Bajonett-Anschluss für Anschlusskabel

Neodymium-Magnete, verriegelbarer Bajonett-Anschluss für Anschlusskabel, abnehmbare Lautstärkeregelung

### EINSATZEMPFEHLUNG

Sehr gutes Impulsverhalten und gute (KNS 6400) bis sehr gute (KNS 8400) Auflösung mit präzisen Bässen bei insgesamt neutraler Abstimmung. Raumabbildung gut, wegen geschlossener Bauweise für Aufnahme, Monitoring und Live-Einsatz geeignet.

### BEWERTUNGEN

Ausstattung	sehr gut	sehr gut
Tragekomfort	sehr gut	sehr gut
Klangqualität	gut bis sehr gut	sehr gut
Gesamtnote	Oberklasse sehr gut	Spitzenklasse gut
Preis-/Leistung	sehr gut	sehr gut

marian proudly presents HEAVENLY SOUND - BEASTLY POWER

# SERAPH PCIe Sound System featuring THE BEAST



**THE BEAST**  
DSP MIXER

#### HEFTY ROUTING ENGINE

##### Your personal Mixing Desk

- Assign any DAW or input signal to any channel of the mixer
- Punch up to 4 EQs in every mixer channel

##### Your personal Patch Bay

- Route every signal to as many outputs as you wish
- Re-record DAW signals or mix sums

#### FAT MIXING LIKE THE PROS DO

- Traditional hardware mixer design bred one step further
- Pro features like:
  - Phase, Pre/Post Aux, Mute, Solo, Pre/Post Level
  - Analog-feel HQ EQ
  - 24dB Headroom for mix sums

#### THE BEAST INSIDE

- DSP Power purely in the audio hardware
- 52 Bit mixing engine
- 32 Bit Single Channel Precision
- Up to 256 mixer channels
- Up to 32 Mono-mixes (16 stereo sums)
- Up to 256 IIR-filter, full-parametric (Gain, F, Q)

## SERAPH D4 PCIe SYSTEM

- PCIe 1x Audiointerface
- 4 AES/EBU I/O
- switchable Input SRCs with 140 dB dynamic range
- Wordclock / Superclock Input
- Wordclock / Superclock Output \*
- 2 MIDI I/O \*
- 64 channel BEAST DSP Mixer with EQ
- Realtime level metering & status control
- 24 Bit / 192 kHz sample resolution
- TDM SyncBus

\*MMX Version



www.marian.de

marian  
DIGITAL AUDIO ELECTRONICS